

Das Forschungszentrum Jülich betreibt interdisziplinäre Spitzenforschung und stellt sich drängenden Fragen der Gegenwart sowie vielfältigen Aufgaben im Forschungsmanagement. Es leistet Beiträge zur Lösung großer gesellschaftlicher Herausforderungen in den Bereichen Energie und Umwelt sowie Information und Gehirn. Mit mehr als 5.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört es als Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft zu den großen interdisziplinären Forschungszentren Europas.

Der Projekträger Jülich (PTJ) setzt Forschungs- und Innovationsförderprogramme im Auftrag der öffentlichen Hand um. Für das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) betreut PTJ im Geschäftsbereich „Energiesystem: Integration“ (ESI) unter anderem Einzelvorhaben Energiewende und EU-Kooperationsmechanismen Erneuerbare Energien.

Verstärken Sie diesen Bereich als

Naturwissenschaftler (w/m) oder Politikwissenschaftler (w/m) Energie

Ihre Aufgaben:

Sie beraten Antragstellerinnen und Antragsteller aus Wissenschaft und Wirtschaft zu allen fachlichen Fragen im Bereich der Projektförderung, insbesondere zu den Themenschwerpunkten Erneuerbare Energien, Digitalisierung in der Energiewende sowie Energiepolitik einschließlich regulatorischer Rahmen, Normen und Standards. Anträge prüfen Sie vor dem Hintergrund der förderpolitischen Leitlinien und begutachten die Umsetzungschancen der geplanten Vorhaben. Besonderes Augenmerk legen Sie auf die fachliche Exzellenz, den Innovationsgrad und die wirtschaftlichen Verwertungspotenziale. Für die Einzelvorhaben Energiewende und EU-Kooperationsmechanismen unterstützen Sie das BMWi insbesondere bei der öffentlichen Ausschreibung und Bewirtschaftung von Dienstleistungsaufträgen wie bspw. Strategie- und Leitstudien, Ausarbeitungen zum Energiesystem, Strommarkt 2.0 und zum gesetzlichen Rahmen sowie Monitoring- und Evaluationsvorhaben. Auf dieser Basis bereiten Sie dann die Förderentscheidung mit vor. Die bewilligten Vorhaben begleiten Sie während ihrer Laufzeit. Dabei bewerten Sie insbesondere den Projektverlauf und die Ergebnisverwertung, auch im Rahmen von Vor-Ort-Prüfungen, sowie die fachlichen Voraussetzungen zur Auszahlung der Fördermittel. Daneben verfolgen Sie die wissenschaftlich-technische Entwicklung in der Energieforschung und Energiepolitik und entwickeln die laufenden Förderkonzepte weiter, auch im europäischen und internationalen Kontext. Schließlich unterstützen Sie das BMWi bei der programm spezifischen Öffentlichkeitsarbeit, bei der Beantwortung politischer Anfragen und vertreten das Ministerium in Ausschüssen und Gremien.

Ihr Profil:

Sie haben Ihr wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Dipl. Univ.) erfolgreich abgeschlossen, vorzugsweise in Ingenieur-, Natur-, Politik- oder Wirtschaftswissenschaften mit einer Vertiefungsrichtung in Erneuerbare Energien, Energiewirtschaft oder Digitalisierung. Eine Promotion ist wünschenswert. Anschließend haben Sie mehrjährige Berufserfahrungen gesammelt und verfügen über breite Kenntnisse in der Energiebranche einschließlich Akteure und Netzwerke. Fundierte Kenntnisse im Projektmanagement, idealerweise im Rahmen öffentlich finanziertener Forschungsvorhaben, zeichnen Sie besonders aus. Gegenüber Vertretern von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik treten Sie sicher und gewandt auf. Ihr Interesse an forschungs- und innovationspolitischen Fragestellungen, ausgezeichnete Deutsch- und verhandlungssichere Englischkenntnisse, die Bereitschaft zu Dienstreisen sowie Kenntnisse im Haushalts- und Verwaltungsrecht sowie Vergaberecht runden Ihr Profil ab.

Unser Angebot:

- vielseitige Aufgaben in einem dynamischen und zukunftsorientierten Markt an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik
- Weiterentwicklung Ihrer persönlichen Stärken in Verbindung mit einem sozial ausgeglichenen Arbeitsumfeld
- eine zunächst auf zwei Jahre befristete Beschäftigung mit der Möglichkeit einer längerfristigen Perspektive
- Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung
- Vergütung und Soziale Leistungen nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD-Bund)

Dienstort: Berlin

Das Forschungszentrum Jülich möchte mehr Mitarbeiterinnen in diesem Bereich beschäftigen. Wir sind daher an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind uns willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, möglichst über unser **Online-Bewerbungssystem**, bis zum 14. April 2017 unter Angabe der **Kennziffer 2017-064**.

Ansprechpartnerin:

Annett Müller

Tel.: 02461 61-96775

www.fz-juelich.de

www.fz-juelich.de/ptj/karriere

